

# Zucker süchtiges Kind - was kann das sein?

**Beitrag von „Lale“ vom 11. Juli 2006 22:47**

Wir haben ein Kind an der Schule, das sich ständig Zuckerwasser mischt, Zucker mit dem Löffel isst, .... sobald keiner hinguckt. Süßigkeiten sind vor ihm nicht sicher.  
Komischerweise zieht Honig ihn nicht so an.

Woher kann so etwas kommen?

Können da Krankheiten dahinterstecken?

Ist Hyperaktivität mit starken Zuckergenuss verknüpft? Hab da widersprüchliche Texte gelesen.

Zu Hause ist fast alles weggepackt, was mit Zucker zu tun hat.

Aber erst seit es klar ist, dass er sonst Zucker in Mengen essen würde.

Grüße Lale

---

**Beitrag von „sinfini“ vom 12. Juli 2006 03:17**

hallo lale!

ich kann nur von meinen persönlichen erfahrungen im bekanntenkreis/ zu hause sprechen.

bei uns zu hause standen süßigkeiten immer offen herum, wir konnten essen was und wann wir wollten (naja, nicht 5min vorm mittagessen oder nach dem zähneputzen). ich möchte mal behaupten, dass ich zu süßigkeiten eine recht gesunde einstellung habe. kann auch gern mal ein stück schoki essen und die tafel dann weglegen 😊

wenn wir früher besuch hatten, dann konnten sich meine freunde nicht von unserer "schlickerschublade" trennen. sie durften zu hause nämlich nur ein bonbon am tag oder so.

wenn ich heute besuch bekomme und der die ganze tafel schoki aufessen muss und frage, dann stellt sich meist heraus, dass es bei den leuten zu hause nie süßes gab.

vielleicht hat das kind nicht die möglichkeit einen vernünftigen umgang mit süßigkeiten zu entwickeln? vielleicht sind die eltern so dahinterher dass es keinen karies gibt, dass das kind jede gelegenheit nutzt um an was süßes zu kommen?

war nur so ne idee. aber meist is ja genau das, was man nicht darf am spannensten 😊

lg  
sinfini

---

### **Beitrag von „Lale“ vom 12. Juli 2006 07:44**

Den Verdacht hatte ich auch.....bei mir war es genauso wie bei dir daheim 😊

Aber das ist es glaub ich nicht. Die Mutter verbietet Süßes nicht wegen Karies oder anderem. Er bekommt auch immer wieder Süßes.

Aber wenn sie Zucker, Marmelade,... rumstehen lässt, dann isst er fast alles weg. Bei uns gibt es auch Kinder, die keine Süßigkeiten dürfe (ungesund + Karies). Die naschen auch wo es nur geht. Nur nicht so wie er. Das ist wie eine Sucht.

Also, wenn er bei dir zu Besuch wäre würde er nicht nur die Schoki wegessen sondern sich noch über alles andere Süße hermachen. Das empfinde ich als einen Ticken heftiger. Sind bei deinen Freunden/bekannten denn welche dabei, die gar nicht mehr aufhören können? Die dir **alles** Süße wegessen?

Gruß Lale

---

### **Beitrag von „FrauBounty“ vom 12. Juli 2006 09:38**

Hm, seltsam.

Irgendwas mit dem Stoffwechsel? Aber das müsste ja ein Kinderarzt überprüfen...

Es gibt die Theorie, dass Zucker bzw Kohlenhydrate hyperaktives Verhalten fördern, wenn die Prädisposition da ist, aber das ist wie gesagt sehr umstritten. Ich habe bei meinen Schülern - da sind ja viele ADHS-Kinder bei - da noch nie den gravierenden Unterschied festgestellt. Aber selbst das würde ja nicht erklären, wieso er so übermäßig viel Zucker isst.

Wäre es mein Kind, würde ich zunächst beim Kinderarzt um Abklärung bitten. Haben die Eltern in der Richtung schon was unternommen?

Grüße, FB

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 12. Juli 2006 15:48**

Ja, es gibt eine Zuckersucht. Viele sind zuckersüchtig - ein Massenproblem. (Zahn)-Ärzte wissen das und schweigen, um sich nicht mit der Zuckerindustrie zu überwerfen. Dieses Kind ist mit Sicherheit in hohem Maße süchtig. Das muss man einem Arzt vorstellen, denn damit wird die Bauchspeicheldrüse überlastet und gibt früher oder später den "Geist" auf.

Auch wenn der Arzt (noch) keine Stoffwechselstörung feststellen sollte, muss man das Kind langsam aus dem Zuckerkonsum ausschleichen. Wobei die beteiligten Erwachsenen sich erst einmal schlau machen müssen, wo überall versteckter Zucker drin ist.

Bablin

---

### **Beitrag von „Lale“ vom 12. Juli 2006 23:39**

Der Heilpraktiker hat jetzt gesagt, dass wäre ein Sulfurmangel.



kenn ich nicht

mmmhh....mal sehen, ob es das ist.

Eine weitere Diagnose gibt es nicht. 

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 14. Juli 2006 14:07**

Hallo,

kenne einen ähnlichen Fall. Rein körperlich kann es - glaube ich - sein, dass der hohe Zuckerkonsum zu immer weiterem Konsum anreizt (hat was mit der Insulinproduktion durch die Bauchspeicheldrüse zu tun, soweit ich weiß).

Wenn dieses Verhalten lange genug beibehalten wird (bei Erwachsenen Jahrzehnte, weiß nicht, wies bei Kindern ist), sind die Zähne das geringste Problem. Eher zu erwarten ist Diabetes.

Wie bei eigentlich allen Süchten würde ich mal darauf tippen, dass die eigentliche "Ursache" seelischer Natur ist. Dass das Kind dann Zucker isst, wäre eher Zufall. Es ist halt zu klein zum Trinken. Ursachen können alles mögliche sein, Depressionen z. B. u. ä.

Nette Grüße  
Unter uns

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Juli 2006 18:55**

Erst einmal würde ich organische Ursachen ausschließen lassen.

Ich hatte mal schlimme Hefepilze, da war ich quasi auch abhängig von Zucker, da sie immer mehr forderten, sich davon aber gut verbreiteten. Ausweg war eine Diät - leben ohne Zucker - ihr glaubt nicht, worin alles Zucker ist. Ich hatte einen Gieper nach Leberwurst, die ich sonst nicht mag, Zucker!!!!

Muss bei deinem Fall nicht sein, aber ich würde alternative Ärzte aufsuchen.

Liebe Grüße

flip